

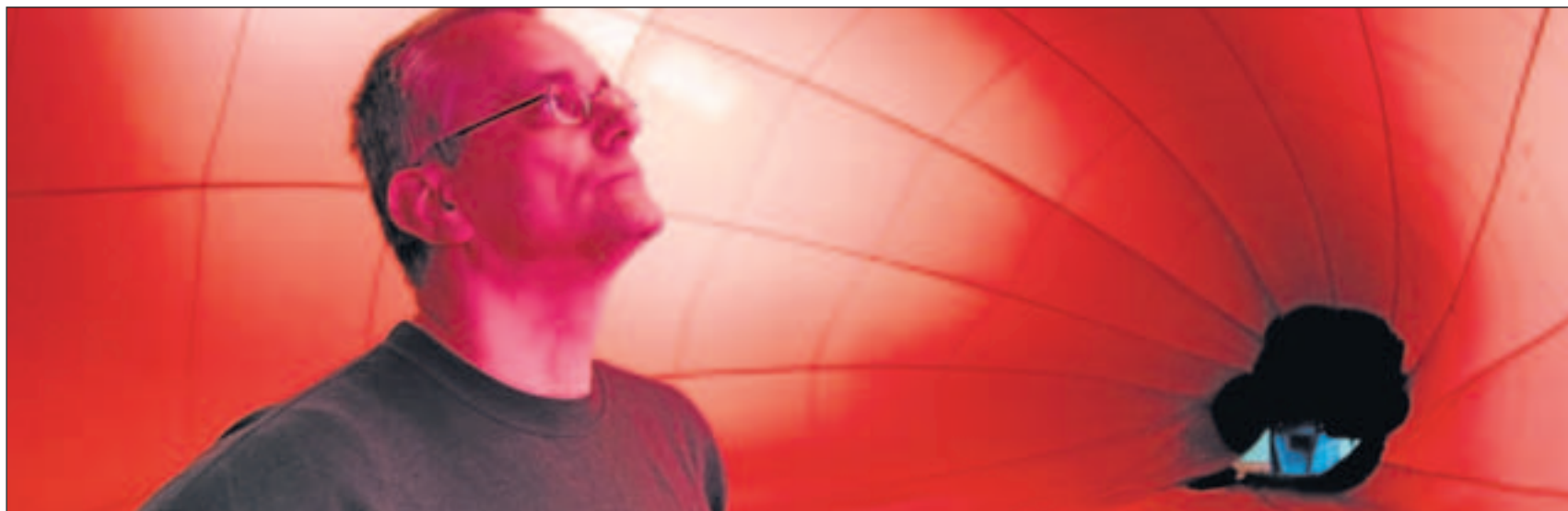
Liebe  
Hehleurieder!

„Alles nur heiße Luft“, könnte man sagen. Aber die hat es in sich: Der riesige Ballon, den Ingo Lorenz am Tankumsee gerade wieder auf Vordermann bringt, kann mit diesem windigen Element mehr als 3 Tonnen Gewicht tragen – zwei VW-Golf wären also locker drin, beziehungsweise dran. Dafür ist natürlich auch diese imposant große Hülle notwendig, so groß wie eine Tennishalle. Bei der Prüfung hatte ich Gelegenheit mit Lorenz in das Innere zu klettern. Eine knallrote Höhle, die mit dem Wind des Ventilators waberte und Wellen schlug. Von draußen schimmerten die Lampen und das Tageslicht durch. Es war eine surreale Welt, die gleichzeitig wie ein Kunstwerk wirkte. Das lässt einen staunend verharren.



Reiner Silberstein

Telefon: (0 53 71) 81 70 23  
E-Mail: redaktion.gf@bzbv.de



„Da müssen wir was tun“ – Ingo Lorenz hält Ausschau nach Löchern in der riesigen Ballonhülle.

Fotos: Silberstein

## Ein Riese kommt zur Verjüngungskur

Einer der größten Heißluftballone Deutschlands wird im Ballonzentrum am Tankumsee geprüft und gewartet

Von Reiner Silberstein

**ISENBÜTTEL.** Sein Kennzeichen „D-OMNI“ soll wohl eine Anspielung auf Omnibus sein. Im Ballonzentrum am Tankumsee ist zurzeit einer der größten Heißluftballone Deutschlands in Wartung.

„Von denen gibt es nicht so viele“, sagt Ingo Lorenz, „vielleicht 15 im ganzen Land.“ Startbereit ist der Ballon rund 40 Meter hoch, 10 000 Kubikmeter heiße Luft tragen einen Piloten, einen Helfer und 16 Gäste in der Gondel. Lorenz' größter Ballon ist etwa halb so groß.

Der Isenbütteler ist für die Ballonfahrer so etwas wie der TÜV für Autofahrer, dort heißt es Jahresnachprüfung. Dafür bläst er die rot-schwarze Hülle kalt auf – sie füllt die Halle fast komplett aus. Lorenz schlüpft durch die Brenner-Öffnung

ins Innere – „so kann man jede Beschädigung sehen.“ In der Tat: Hier und da zeigen sich kleine Löcher im Stoff, blitzen wie Sterne am abendlichen Himmel. „Da müssen wir was tun. Bei kleinen Löchern kleben wir Stoff drauf und umnähen ihn zusätzlich.“ Bei größeren Beschädigungen werden die Felder ersetzt.

Angst bräuchten Mitfahrer allerdings nicht haben, wenn sie selbst kleine Löcher sehen: „Im Stoff gibt es Rissstopper“, so Lorenz – die Fäden bilden Kästchenmuster. Wie gut der Stoff hält, findet er mit dem Grab-Test heraus: An einem 25 mal 25 Millimeter großem Stück Stoff hängt er 14 Kilogramm Gewicht auf – und es hält.

Dennoch: Je mehr Löcher die Hülle hat, desto mehr Luft verliert der Ballon während der Fahrt, desto mehr Gas muss der Pilot geben. Das ist teuer und verkürzt die Fahrt unheimlich. Aus gleichem Grund macht

Lorenz den Porositätstest – wie luftdurchlässig ist die Hülle? „Der rote Stoff des Ballons schafft es nicht mehr lang! Mit den Jahren löst sich die Beschichtung des Stoffs langsam auf“, sagt Lorenz, „die großen Feinde der Ballonhüllen sind die hohen Temperaturen in der Hülle und die Ultraviolett-Strahlung der Sonne. Der Besitzer muss sich wohl irgendwann nach einer neuen Ballonhülle umschauchen.“ Aber jetzt wird erst einmal repariert: Ehefrau Christine Lorenz ist für das Auftrennen zuständig, Heinrich Boländer und Edelgard Krüger fürs Nähen.



Lorenz prüft die Reißfestigkeit.

### FAKTEN

- ▷ D-OMNI's Hülle wiegt rund 290 Kilogramm, kostet etwa 40 000 Euro.
- ▷ Der Ballon kann laut Hersteller fast 3,3 Tonnen Gewicht tragen.
- ▷ Er ist vier Jahre alt und hat rund 200 Betriebsstunden hinter sich.

## Ausschuss tagt über Schulanbau

**ISENBÜTTEL.** Um den Anbau für das Ganztagschulangebot der Haupt- und Realschule in Calberlah und um bauliche Maßnahmen für die Einrichtung von Krippenplätzen geht es bei der nächsten Sitzung des Samtgemeindebau-, Planungs- und Umweltausschusses. Die findet statt am Dienstag, 21. März, ab 17 Uhr im Ratssaal des Rathauses. Darüber hinaus stehen auch Änderungen des Flächennutzungsplanes für den geplanten Lidl-Markt in Isenbüttel auf dem Programm. red

## Jahresversammlung erst im April

**ISENBÜTTEL.** Entgegen der gestrigen Ankündigung findet die Jahresversammlung des Naturschutzbunds Gruppe Samtgemeinde Isenbüttel statt Sonntag erst am 19. April, 19.30 Uhr, in der Gaststätte Janze in Isenbüttel statt. red



Horst Hinze (links) und die Teilnehmer begeisterten die Gäste. Foto: Wimmer

## Rhythmisch und fröhlich

Konzert zum Abschluss des Gospelworkshops

**ISENBÜTTEL.** Die Zuschauer in der bis in die Empore besetzten St.-Marienkirche erlebten unter dem Motto „Friends of God“ ein stimmungsvolles und lebensfrohes Konzert des Gospelworkshops unter Leitung von Horst Hinze. Unterstützt wurden die gut 60 Sänger von den Gesangssolisten Claudia Capuano und Friedrich Jesdinsky sowie von Julius Martinek und seiner Band, die extra aus Hannover angereist waren. Eine gelungene Mischung aus gefühlvollen Balladen und Psalmvertonungen wechselte sich ab mit schmissig,

rhythmischen Gospels, die vom Chor mit ganzem Körpereinsatz präsentiert wurden. Zu Gehör kamen viele zeitgenössische Gospel von Richard Smallwood, aber auch Stücke des Hamburger Jazz-Papstes Martin Carbow. Ein Programm, das den Funken der Begeisterung schnell auf die, im Takt mitklopfenden Zuschauer überspringen lies. Auch für eine Einlage der besonderen Art fanden die Akteure Zeit, als sie für ein Geburtstagskind „Happy Birthday“ aus dem Kirchenschiff ertönen ließen. Lang anhaltender Applaus. dw

## Gabriele Manegold übernimmt

Hilda Werner gibt den Vorsitz im Feierabendverein nach 20 Jahren ab

**WASBÜTTEL.** Während der diesjährigen Jahresversammlung des Feierabendvereins in Wasbüttel gab es eine komplette Wachablösung an der Vereinsspitze.

Nach 20-jähriger Tätigkeit an der Spitze des Seniorenvereins entschied sich Hilda Werner, ihr Amt aus Altersgründen abzugeben. Ein Schritt, dem sich auch ihre Stellver-

treterin Lotte Pause anschloss. Bei den Vorstandswahlen gaben sich nun die Senioren mit Gabriele Manegold als Vorsitzende und Lilli Schmidt als Stellvertreterin ein neues, im Vereinsdurchschnitt vergleichsweise junges Führungsduo.

### Schlüssel übergeben

Die beiden erhielten aus den Händen ihrer Vorgängerinnen bei einer feierlichen Übergabe die Schlüssel für das Vereinsdomizil, einen Raum im Wasbütteler Schulkeller.

Die Mitglieder des seit 20 Jahren bestehenden Vereins treffen sich regelmäßig zu Teenachmittagen und geselligen Zusammenkünften. Auch sportliche Aktivitäten wie die jeden Dienstag von 17.30 bis 18.30 Uhr in der Sporthalle stattfindende Seniorengymnastik gehören zum Programm des Vereins.

### Zurzeit 43 Mitglieder

Auch im Besucherdienst bei älteren Mitbürgern ihres Heimatortes engagieren sich die derzeit 43 Mitglieder. dw



Hilda Werner (vorn von links) gibt ihren Vorsitz ab. Lilli Schmidt und Gabriele Manegold treten in die Fußstapfen. Foto: Wimmer

### MOMENTAUFNAHME



### Löcher in den Bauch gefragt

Alles Wichtige über Funktion und Ausstattung des Fahrzeugs erfahren Alexander (von rechts), Tim und Nick bei der Ribbesbütteler

Kinderfeuerwehr. Jörn Schlüsche (rechts) und Jens Löffelmann lassen sich gern Löcher in den Bauch fragen. dw/Foto: Wimmer